

# Vergiftet

Von Pragoma

## Kapitel 7: Giftmischer

Der Ältere schlief noch, als Naruto auf leisen Sohlen das Zimmer betrat und seufzte leise im Schlaf. Er hatte wieder diesen Traum, den er schon vor ein paar Tagen hatte. Vor ihm stand seine Mutter und breitete die Arme aus, zog ihn sanft in eine warme Umarmung. "Itachi-kun ...", wisperte sie sanft und strich durch das glatte Haar. "Okasan?!", sprach Itachi im Schlaf und kräuselte die Augenbrauen. Als Itachi in seinem Traum hoch zu seiner Mutter blickte, sah er wieder in ein gesichtsloses Wesen und er riss die Augen auf.

"Itachi wach auf, du träumst." Sanft begann Naruto ihn wachzurütteln, passte aber auf, dass er diesen nicht verletzte und sah ihm immer wieder ins Gesicht, ob sich etwas regte.

Doch der Angesprochene wachte nicht auf, kämpfte mit seinem Traum von dem gesichtslosen Ungeheuer und dann hörte er ein sehr bekanntes Lachen in seinem Kopf. Erschrocken riss Itachi die Augen auf und erkannte nichts. Er spürte Hände an sich und dass diese an ihm zerrten. "Lass los!" Er wusste nicht, wessen Hände das waren, aber sie bedrängten ihn. Er packte nach ihnen und versuchte sie von sich zu drücken. Vergebens, Itachi hatte nicht genug Kraft.

"Ruhig Itachi, ich bin es doch nur ... Naruto", versuchte er ihn zu beruhigen, sprach weiterhin beschwichtigend auf ihn ein und nahm schließlich seine Hände von ihm. Seufzend setzte er sich auf seinen Stuhl zurück, sah ihn besorgt an.

"Na-Naruto?", fragte Itachi verwirrt und blickte sich suchend um. Es war so dunkel. Vorsichtig richtete er sich auf und schlug die Decke zurück. Es war nur ein Traum.

"Schhhh ... ich bin hier", sprach er erneut leise auf den Uchiha ein, griff nach dessen Hand und drückte sie leicht.

Itachi zuckte leicht, zog die Hand aber nicht weg. Wie erbärmlich er sich gerade benahm. Einen Moment war er still und schloss die Augen, wartete darauf, dass die Taubheit endlich verflog.

Naruto seufzte leise auf, drehte das Licht etwas heller auf und besah sich Itachi etwas genauer. "Geht es wieder?", wollte er dennoch besorgt wissen, stand auf und holte für Itachi ein Glas Wasser.

Itachi gab keine Antwort, er blickte einfach nur verstört auf seine Beine und schluckte. Es war ihm peinlich, sich schwach zu zeigen und darum traute er sich eigentlich nicht wirklich was zu sagen. Verwirrt blickte er auf, als er ein Glas Wasser in die Hand gedrückt bekam. "Danke ...", wisperte er leise und trank einen Schluck.

Naruto nickte stumm, als dieser das Wasser nahm, es trank und sich bedankte. "Du wirst mit Tsunade reden müssen, wegen der ganzen Anbu. Nicht, dass es deswegen doch noch Ärger gibt", erklärte er Itachi leise und faltete die Hände in den Schoß.

Wieder nickte Itachi und seufzte. Tsunade ... er hatte viel von ihr gehört. Die zerstückelt ihn doch in der Luft. Dann blickte er zu seinem Bruder und gab ihm das Glas zurück. "Du kommst mit, oder?"

"Sicher komme ich mit", erwiderte der blonde Ninja, da er mit solch einer Frage schon gerechnet hatte und Itachi damit auch nicht alleine lassen wollte. Sicher Tsunade war nicht immer die Freundlichste, aber man konnte auch ruhig und vernünftig mit ihr reden.

Itachi nickte dankbar und seufzte leise auf. Er wollte nicht wieder einschlafen, dieser Alptraum ging doch durch Mark und Bein. " ... was hast du heute Abend noch vor?"

Auf Itachis Frage hin, sah Naruto stirnrunzelnd auf. "Ich habe heute nichts vor, außer nachher noch heimgehen und mich ins Bett legen. Warum fragst du?", wollte er wissen und sah diesen abwartend an.

"Hm ...", sagte dieser nur und senkte den Blick. Er wusste nicht genau, warum er gefragt hatte. Vielleicht wollte er nur wissen, was sein Naruto noch vorhatte.

Kopfschüttelnd sah er Itachi an, erhob sich von seinem Platz und schritt rüber zum Fenster, aus welchen er raus auf die Straße guckte. Draußen war alles ruhig und friedlich, fast schon zu friedlich.

Itachi blickte erschrocken auf und folgte mit seinen Augen jede Bewegung des Jüngeren. "Willst du aus dem Fenster springen?", wisperte er leise und griff wieder nach seiner Decke.

"Ganz ruhig, ich will nicht springen ... nur gucken", versicherte Naruto und fing sich langsam an zu wundern.

Itachi blickte wieder auf seine Decke und verkrampfte die Hände leicht darin. In diesem Moment klopfte die Tür und eine glückliche Sakura trat ein. Sie stellte kommentarlos das Essen auf den Nachttisch und lächelte. "Itachi, du musst das aufessen ... Naruto wird ein Auge darauf haben!", sagte sie kichernd und ging wieder hinaus. Insgeheim fragte sich gerade Itachi warum sie so gute Laune hatte.

Das fragte sich auch Naruto, immerhin war es ein eher ungewohntes Bild, dass Sakura so kicherte und gut gelaunt war. "Na schön, dann will ich mal darauf achten, dass du auch brav alles aufisst." Und schon setzte er sich wieder zu Itachi und sah ihn ernst an.

Itachi sah ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an. "Ich esse schon ...", murmelte er und nahm sich die Schüssel. Dann fing er schweigend an zu essen. "... Komisch ..."

"Was ist komisch?", wollte Naruto wissen und sah Itachi fragend an.

Dieser schüttelte abwesend den Kopf. "Es schmeckt anders als sonst ..." Trotzdem aß er weiter, dachte nicht daran, dass er vergiftet werden würde.

Naruto aber handelte sofort, riss Itachi den Teller buchstäblich weg und schmiss diesen aus dem Fenster raus. "An deiner Stelle würde ich jetzt viel trinken, so, dass sich das Gift neutralisieren kann und deinen Kreislauf nicht angreifen kann." Mit diesen Worten gab er Itachi das Glas Wasser und setzte sich wieder hin.

Mehr als verblüfft sah Itachi den Jüngeren an und musste kichern. "N-Nein ... es ...", fing er an zu stottern und biss sich auf die Unterlippe. Als er sich nach ein paar Sekunden wieder unter Kontrolle hatte, sah er zu Naruto und trank einen Schluck, um ihn zu beruhigen. "Sie hat diesmal Pfeffer dazu getan ...", sprach er ruhig und blickte in Glas. "Ich bin vorher nicht drauf gekommen ..."

"Pfeffer ... sie hat Pfeffer hineingetan? Verdammt noch mal und ich bekomme hier fast die Krise." Naruto fasste sich an den Kopf, ließ sich buchstäblich auf den Stuhl plumpsen und sah Itachi kreidebleich und sichtlich geschockt an. "Sicher, dass es nur Pfeffer war? Ich meine, immerhin hat sie so komisch gekichert!"

Einen Moment schwieg Itachi, wie so oft und wartete ab. Dann strich er sich durchs Haar und blickte sich um. "Ich ... denke ..." Plötzlich fühlte sich der Ältere unsicher.

"Ich denke nicht, dass es Pfeffer war. So etwas vergessen die in der Küche hier nicht." Naruto runzelte weiterhin die Stirn.

Itachi wusste nicht so recht, was er darauf erwidern sollte, schwieg und schluckte schwer. "W-wa s... könnte es denn im schlimmsten Fall sein?"

Naruto überlegte kurz auf Itachis Frage hin, dachte nach, welches Gift es sein könnte und woran Sakura alles kam. Tatsächlich kam sie hier im Krankenhaus leider an alles ran, sogar an Arsen und noch an andere Dinge. "Ich schätze ein Gift, das schleichend ist, sie ist nicht der Typ, der schnelle Sachen macht. Ich tippe also auf ein langsames Gift, das man nach und nach verabreicht."

Jetzt wollte Itachi sofort hier raus. Die letzte Farbe in seinem Gesicht war verschwunden und ihm war schlecht. Richtig schlecht. "Und jetzt?"

"Anziehen und weg hier, wer weiß, was sie noch alles plant", waren Narutos Worte, ehe er aufstand und dem Uchiha seine Sachen reichte.

Der Ältere nickte zustimmend und dachte nach, wie oft er hier was gegessen hatte. Gott sie dank konnte er das an einer Hand abzählen. Schnell zog er sich an und sah Naruto nervös an.

"Ich frage mich nur, warum sie das macht?" Naruto kratzte sich am Kopf und konnte sich beim besten Willen Sakuras Verhalten nicht erklären.

"Vielleicht wollen sie mich ruhig stellen...", murmelte Itachi und blickte sich um. "Damit ich nicht Amok laufe..." Das wäre zumindest eine plausible Erklärung.

Naruto nickte bei der Erklärung, immerhin klang diese immer noch am besten und ein Racheakt passte zu der Rosahaarigen nicht wirklich, wenn dann eher Eifersucht. Nur dafür gab es nun wirklich keinen Grund.

"Steigen wir aus dem Fenster? Oder nehmen wir ganz auffällig die Außentür?", fragte der Größere ruhig, wollte aber so schnell es ging raus.

„Fenster“, war die knappe Antwort seitens Naruto, ehe er auf dieses zuging und kurz nach draußen sah, nur um zu gucken, ob die Luft rein war. "Keiner zu sehen, los komm", forderte er Itachi auf, stieg locker durch das Fenster und wartete draußen.

Itachi folgte ihm und kletterte durch den Rahmen und stützte sich an der Mauer ab, um nicht hinabzufallen. In diesem Moment, wo Itachi neben Naruto stand, ging ein Fenster neben ihnen auf und eine alte Frau blickte hinaus, starrte sie mit großen Augen an. "SELBSTMÖRDER! Da wollen ein Kerl und seine Freundin aus dem Fenster springen!"

Naruto erschrak fürchterlich, sah zu der alten Frau rauf und warf ihr bitterböse Blicke zu. "Halten sie verdammt noch mal ihre Klappe, wir sind keine Selbstmörder", zischte er verärgert, trat auf Itachi zu und zog dieser hinter sich her.

Itachi sah entrüstet zu der alten Frau und blickte sie bitterböse an. "Ich bin kein Mädchen ...", fauchte er knurrig und ließ sich mitziehen.

Naruto musste leise kichern, schritt aber schon weiter durch Konoha und sah sich immer wieder an den Ecken um. Als die Luft rein war, schritt er langsam Richtung Uchiha-Anwesen, schloss rasch die Tür auf und ließ zur Sicherheit das Licht aus.

Itachi hatte den Weg über nichts gesagt, sondern verschränkte nur die Arme, als sie in dem großen Haus waren. Sein Stolz war angeknabbert, erst vergiftete man ihn und dann wurde er noch als Mädchen bezeichnet. Er sollte die langen Haare doch abschneiden.